

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### **Teilnachlaß Hans Thoma V**

Brief von Anny von Lepel an Cella Thoma, 02.11.1893-28.12.1895

**Lepel, Anny von**

**Novi Marof, 02.11.1893-28.12.1895**

K 3098,14,21

[urn:nbn:de:bsz:31-404513](#)

Karlsruhe 28.12.95.  
Lk 3098, 14, 2A

Miin liebste güt'le Bella!  
Wulif' grogen Tönen  
mit dem mi Glück und Gemüth  
befülltne für Leidenschaft  
heißt' ich dir mein' Verfürcht' in  
meinem in die Knie gesunken  
Denken. Auf den kleinen  
Lieben Leidenschaft auf die  
von Gnezen; Luisa fast das  
Glaubt' ich kein' Fülltne  
Gefühlen in der Leidenschaft  
ist die nicht mehr zu sagen,  
nach innen drin' ist sie  
mit voll' Füßen lieben  
Gefühlen noch nicht.  
Kümmerlich' also werden now

ellen dingem die hörnchen  
nimm' mir deinen pfleißer gäbe  
nimm' dir so funden die in  
all' den dingen nimm' dir  
ich wölf mit euren  
gutzen des allweltens,  
nimm' dir euren himmel  
bella des ewigkeit die.  
Kurzweilig waren die Kleid'  
nimm' dir so funden der pfleiß  
der pfleiß gehörtest, der gäbel  
verbund' war' mein' mein' heil  
mein' heil' eben pfön' eben  
mein' fröhnen himmel' konte  
nicht wohlt von kommen.  
O wenn Luisa sie pfenst ja  
nund' in ewig' wönd' und  
n' mit mein' pfenst' euren' gäbel

n wird für uns ein Verfolgter,  
uns wird eine Verurteilte,  
Kommunist wird ich sie  
bringen. — Jetzt wird mir  
in nächster Zukunft gezeigt  
wieß der Herrgott jenseit  
unseren Rudolf in die Freiheit  
Luisa so bald wie möglich  
wurde fort zu bringen  
durch uns durch den Herrn  
Hausvölkertum auf sie  
in das finstere Reich fliehen  
will in diesem nicht  
bleiben, für uns werden wir  
nun alle Klagen und  
durch die Freiheit ist sie in  
einem Augenblit  
heimgekehrt. — Luisa für

ist, alß der linke Agathle  
Kronk ist, fast unschön  
nun nun ungschönen Name  
Küßung in nicht minder  
Influence, gewünschen finn  
wir nun auf zu Gott  
alß für den Kindern gern  
wohl wir sind. — Nun  
nun linke bella möglif  
wohl phant unnd nun  
ungschönen Kronen am alß  
Kullen, der wir für immer  
diese Dinge begegnen; licht  
wege wir, wob du sah  
anfangs Meister für ein  
kinden habt ungschönen Silber  
geföhrt? — Lub' wohl nun  
finnen geliebten bella, kufit.  
für Gott, gewünschen die dienen  
alle freigiebt in bei innig  
innwendt der dienen selben Mann